

Einsamkeit ist ausgebrochen

QUARTIERSARBEIT Ansprechpartner sind telefonisch erreichbar

Stützengrün. Wenn über die Corona-Krise gesprochen wird, dann werden sofort die Sorgen der Wirtschaft laut. Kleinunternehmer, Händler, Dienstleister, Freiberufler, mittelständische Unternehmen und große Konzerne - sie alle machen sich Gedanken über die Frage, wie es nun für sie weitergeht. Ältere Menschen tauchen oft „nur“ als Risikogruppe von Covid19 auf. Sie sind zu schützen, sie sollten mehr als alle anderen soziale Kontakte meiden.

Damit geht ein ganz neues Problem einher, weiß Kerstin Klöppel. Im Oktober 2017 hat sie die Quartiersarbeit in Stützengrün übernommen. Unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt Erzgebirge ist sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Franziska Hänel Ansprechpartne-

rin und Organisatorin einer Vielzahl von Angeboten. „Wir waren in Gruppen unterwegs, standen bei Fragen zur Verfügung oder haben Arbeitsgemeinschaften angeboten“, sagt Klöppel. Das alles geschah mit dem Ziel, dass die Senioren ihre sozialen Kontakte halten oder neue aufbauen. „Durch Corona hat sich alles verändert“, sagt Klöppel. Plötzlich stehen nur noch Einzelberatungen an oder es bleibt das Telefon als sicheres Kommunikationsmittel.

„Unsere Zielgruppe sind die über 60-Jährigen“, sagt Kerstin Klöppel. Oft seien diese nicht mit dem Computer bewandert oder meiden soziale Netzwerke. Deshalb können viele die gut gemeinten Angebote gar nicht nutzen, weil sie nichts davon erfahren. „Uns ist

es wichtig, dass wir gern telefonisch da sind. Auf Wunsch und Nachfrage gehen wir auch in die häusliche Betreuung“, so Klöppel.

Dies geschehe unter strengen hygienischen Maßnahmen. Dazu gehören Abstand wahren und der Verzicht auf den Händedruck. Zudem ruht selbst bei leichten Erkältungssymptomen die Arbeit im direkten Kundenkontakt. Klöppel weiß: „Es ist die große Einsamkeit ausgebrochen. Die Tagespflegen haben zum Teil geschlossen. Da bricht Entlastung bei pflegenden Angehörigen weg.“

Reden sei wichtig und trösten sowieso. Einkauf oder Botengänge werden kostenlos übernommen. Kontakt: Kerstin Klöppel: 0151 70798991 und Franziska Hänel 0173 9813077 *klw*

Blick Lokalanzeiger 28.3.2020